

# Tag der Rekorde beim Elm Super Trail

Matthias Thiede und Michael Fürer belegen den zweiten Platz beim Run&Bike-Wettbewerb.

Von Friedrich-Wilhelm Schneider

**Burg Warberg.** Die Sonne begleitete die 43 Läufer, die sich auf die 72 Kilometer lange Strecke der sechsten Auflage des Elm Super Trail begaben. Ausgerichtet und etabliert wird dieses Lauf-Highlight vom Freundeskreis Burg Warberg und dem Verein Friends for Life. „Der Elm Super Trail zeigt die ganze Schönheit unserer Region und bietet den Sportlern auf der Strecke viele tolle Ausblicke, zum Beispiel in Richtung Harz“, berichtete Michael Kumppe, der stellvertretende Vorsitzende der Friends For Life.

Die Elmrunde besteht aus vier Wettbewerbssteilen: Dem 72-Kilometer-Lauf, ein Staffeltwettbewerb aus sieben Läufern und dem Run&Bike, sowie dem 25 Kilometer-Lauf. Sieben Teilnehmer im Team gaben an den Wechselstellen den Stab weiter. Das Run&Bike-Team besteht aus zwei Sportlern. Beide wechseln sich ständig zwischen Laufen und Radfahren ab.

Start und Ziel aller Wettbewerbe war die Burg Warberg. Die Strecke führt durch die Landkreise Helmstedt und Wolfenbüttel. Schon um neun Uhr wurden die Ultramarathonläufer vor dem Burgtor auf die lange Laufstrecke geschickt. Zunächst ging es aufwärts, hinauf zum Elm, weiter durch die blühenden Rapsfelder, in Richtung Königslutter. Es war ein ständiges bergauf- und ab, mit insgesamt 1100 Höhenmetern.

Bei Destedt kamen die Laufsportler in den Landkreis Wolfenbüttel. Über Hemkenrode, Erkerode, Evessen ging es aufwärts weiter Richtung Eilumer Horn, der höchsten Erhebung des Elm (323m), hinunter nach Kneitlingen und Schöppenstedt. Hier erwartete die Sportler ein etwa drei Kilometer langer Anstieg hinauf an den Elmrand. Die Sonne brannte inzwischen recht deutlich



Start zum 72 Kilometer langen Trail. Michael Richter mit Startnummer 6 und Anke Meinberg (35) gut gelaunt auf dem Weg.

Fotos (2): Friedrich-Wilhelm Schneider

und machte den langsameren Teilnehmern zu schaffen. Nach 47 Kilometern war der schattige Teil des Wettbewerbes erreicht. Über das Elmhaus bei Schöningen lagen noch sechs Kilometer vor den Sportlern. Über das vom Regen aufgeweichte Karl-May-Tal war die Burg in Sichtweite.

Auf dem langen Haken waren auch die Wolfenbütteler Anke Meinberg (W60, MTV Wolfenbüttel), Andreas Jakisch, Michael Richter und Andreas Schneidewind (beide LC BlueLiner) unterwegs. Schneidewind (M55) belegte mit 6:17:18 Stunden Gesamtplatz vier. Jakisch (M55) erreichte das Ziel als Altersklassen-Dritter in 8:40:37 Std. Richter (M60) belegte mit 9:11:38 Std. Platz fünf. Meinberg stürzte bei Kilometer 47, musste sich auch noch eine Zecke von den Ersthelfern entfernen lassen. Am Ende wurde sie Letzte des Wettbewerbes mit 9:29:37 Std.. „Ich war die schnellste letzte

Läuferin der sechs Veranstaltungen“, scherzte sie im Ziel.

Matthias Thiede und Michael Fürer (LC BlueLiner) hatten sich viel vorgenommen. Beide wechselten sich ständig im Laufen und Radfahren ab. Am Ende wurde ihre Leistung mit dem zweiten Platz (6:14:47 Stunden) belohnt. Mit Meike Romey und Florian Jakisch belegte ein weiteres Wolfenbütteler Team den 6. Platz in 6:48:37 Stunden

Tanja Elezovic (LC BlueLiner, W40) benötigte für die 25 Kilometer 2:56:39 Std. – Platz 20. Holger Trossen (M45), LSV Tri-Team Wolfenbüttel, kam mit 2:18:56 Std. auf den 15. Platz.

Michael Strohmann, Vorsitzender der Friends for Life, resümierte: Es war ein Tag der Streckenrekorde bei fast optimalen Bedingungen. Bei den männlichen Siegern (Platz 1 und 2) blieben beide unter dem Streckenrekord aus dem Jahre 2013. Auch die Sie-



Das Run&Bike Team Matthias Thiede und Michael Fürer.

gerin über die lange Distanz blieb deutlich unter der alten Bestmarke. Erstmals blieb eine Frau unter der Sieben-Stundenmarke. Und schließlich wurde auch die Best-

marke über 25 Kilometer bei den Frauen unterboten. Einziger Wermutstropfen, die Teilnehmerzahl lag mit rund 170 niedriger als in den Vorjahren.